



GEMEINDE RUSSBACH
Horner Straße 1
3702 Niederrußbach

Tel. 02955/70220 | Fax. DW 20
E-Mail: gemeinde@russbach.gv.at
www.russbach.gv.at

PARTEIENVERKEHRSZEITEN:
Montag 17:00 - 19:00 Uhr
Donnerstag 08:00 - 12:00 Uhr
Freitag 09:00 - 12:00 Uhr

TELEFONZEITEN:
Montag 09:00 - 12:00, 13:00 - 14:00
und 17:00 - 19:00 Uhr
Dienstag | Mittwoch | Donnerstag
09:00 - 12:00 und 13:00 - 14:00 Uhr
Freitag 09:00 - 12:00 Uhr

AMTSSTUNDEN DES BÜRGERMEISTERS
HERMANN PÖSCHL

Montag 17:00 - 19:00 Uhr
Freitag 09:00 - 11:00 Uhr

Inhalt

Beschlüsse aus dem Gemeinderat	Seite 4
Kanalbenützungsgebühren	Seite 5
Photovoltaikanlagen	Seite 6
Zubau Feuerwehrhaus Stranzendorf	Seite 7
Wettbewerb Stolz auf unser Dorf	Seite 8
Tummelplatz Oberrußbach	Seite 9
Christbaumentsorgung	Seite 10
Winterdienst - Schneeräumung	Seite 11
Heizkostenzuschuss	Seite 11
Gelber Sack ab 1.1.2023	Seite 12
Volksschule	Seite 13
Freiwillige Feuerwehren	Seite 14
Freiwillige Feuerwehr Oberrußbach	Seite 15
Musikverein	Seite 16
FZSV Rußbach - Sektion Tennis	Seite 17
Zivilschutzverband	Seite 18
Landjugend	Seite 19
Gesunde Gemeinde	Seite 20
Pfarrgemeinderat Stranzendorf/Oberpaschenbrunn	Seite 21
Verschundene Berufe in der Gemeinde	Seite 21
Veranstaltungen	Seite 22
Personalien	Seite 23

ÖFFNUNGSZEITEN ZU WEIHNACHTEN

Wir sind am 29.12.2022 von 08:00 bis 12:00 Uhr für Sie erreichbar!

Von 2.1. bis 6.1.2023 finden keine Amtsstunden des Bürgermeisters und der Kanzlei statt!

IMPRESSUM Ausabe 04 | 2022

Erscheint als Informations- und
Nachrichtenzeitschrift der Gemeinde
Rußbach

Herausgeber & Redaktion:
Gemeinde Rußbach | Horner Straße 1 |
3702 Niederrußbach | www.russbach.gv.at

Für den Inhalt verantwortlich:
Bürgermeister Hermann Pöschl

Layout & grafische Umsetzung:
Michaela Augustin

Kontakt, Inhalt & Werbeeinschaltungen:
Michaela Augustin | michaela.augustin@russbach.gv.at

Druck:
Druckhaus Schiner GmbH
www.schiner.at

Nächste Ausgabe: April 2023
Redaktionsschluss: 04. März 2023



Geschätzte Rußbacherinnen und Rußbacher!

Das Jahr 2022 geht bald zu Ende, Weihnachten steht vor der Tür und wir können auf ein sehr ereignis- und erfolgreiches Jahr zurückblicken.

Die Infrastruktur bei der

Siedlungserweiterung in Niederrußbach konnte realisiert werden, einige Regenwasserkanäle wurden saniert.

Die sogenannte „Mantler-Brück“ konnte mit einem Geländer erneuert werden, sodass sie den jetzigen Ansprüchen und Anforderungen entspricht.

In der KG Oberrußbach wurde ein Tummelplatz errichtet, der für die ganze Bevölkerung Anreiz für sportliche Aktivitäten bieten soll.

Auch in der KG Stranzendorf wurden für die neuen Bauwerber in der Bachgasse die Kanal- und Wasseranschlüsse erstellt.

Der Offensive des Landes für Alternativförderungen haben wir mit den Photovoltaikanlagen beim Gemeindezentrum und Veranstaltungszentrum Rechnung getragen.

Ein herzliches Danke allen GemeindevertreterInnen für die gute, konstruktive Zusammenarbeit und natürlich den MitarbeiterInnen im Büro, Bauhof, Kindergarten und Schule.

Mein besonderer Dank gilt auch den MitarbeiterInnen und FunktionärInnen der Vereine und Institutionen für ihr ehrenamtliches Engagement.

Zum Abschluss wünsche ich

Ihnen und uns allen ein besinnliches und gesegnetes Weihnachtsfest sowie alles Gute, Gesundheit, Glück und Zufriedenheit im neuen Jahr.

Euer

Bürgermeister
Hermann Pöschl



Liebe Gemeindebürgerinnen! Liebe Gemeindebürger!

Zum bevorstehenden Weihnachtsfest möchte ich allen eine besinnliche und ruhige Zeit im Kreis der Familien, Freunden und Bekannten wünschen. Ich hoffe, dass sehr viele von uns den hektischen Alltag zur Seite schieben können, um für das kommende Jahr wieder Kraft zu schöpfen.

Ich möchte mich auch auf diesem Wege bei allen Ge-

meindebediensteten, den Feuerwehren und den Vereinen für die gute Zusammenarbeit im Jahr 2022 bedanken. Beim gesamten Gemeinderat bedanke ich mich für die Mitarbeit und das Engagement bei der Umsetzung unserer Aufgaben. Gleichzeitig bitte ich um Weiterführung dieser guten Zusammenarbeit, da das Jahr 2023 bereits mit neuen Herausforderungen auf uns wartet.

Ich möchte an dieser Stelle auch festhalten, dass wir aufgrund unserer Transparenz und dem ehrlichen Umgang mit den für uns zuständigen Stellen beim Land NÖ eine sehr gute Basis haben. Diese spiegelt sich wiederum bei außerordentlichen Geldmitteln, die wir für die Errichtung des Tummelplatzes in Oberrußbach und die bevorstehende Sanierung bzw. den Zubau bei der

FF Stranzendorf lukrieren konnten.

Im heurigen Jahr wurden kommunale Objekte mit Photovoltaikanlagen ausgestattet und wir können nach Fertigstellung eine Mehrleistung von rund 60 KwPeak verzeichnen.

Passend zu diesem Thema: derzeit befinden wir uns in der Projektentwicklung zur Errichtung einer Nahwärmeversorgung in Niederrußbach. Der Bauhof, das Veranstaltungszentrum und die FF Niederrußbach sollen zukünftig mit einer Hackschnittelheizung betrieben werden. Eine Prüfung, ob auch andere Wohngebäude angeschlossen werden können, ist im Laufen.

Die Projekte Jugendzentrum, Belebung Weinbaugemeinde, Straßensanierung usw. sollen ebenso im Jahr

2023 vorangetrieben werden.

Wir erwarten also wieder ein herausforderndes neues Jahr.

Nochmals frohe Weihnachten und alles Gute für 2023!

Euer

Vizebürgermeister
Bmstr. Ing. Manfred Punz

Beschlüsse aus dem Gemeinderat



Sitzung 27.06.2022

Gerlinde Haschka wurde als Energiebeauftragte der Gemeinde bestimmt.

Es wurde beschlossen, die Firma Strabag als Bestbieter (€ 24.601,08 inkl. Ust) mit den Arbeiten zur Sanierung der „Mantlerbrücke“ zu beauftragen.

Die Firma OAT Bohr- und Fugentechnik GmbH wurde mit Fugenvergußarbeiten beauftragt. Die Kosten belaufen sich auf € 6.960,- (inkl. Ust).

Die Unterstützung der Ferienspiele mit € 150,- wurde beschlossen.

Die Firma Hydro Ingenieure wurde mit der Projektierung des Hochwasserschutzes OR, Hinterleitenweg beauftragt. Die Angebotssumme beträgt € 15.433,40.

Die Landwirtschaftskammer soll mit der Erstellung eines Waldbewirtschaftungskonzeptes für € 840,- beauftragt werden.

Die Erhöhung der Tarife für das Veranstaltungszentrum wurde mit 01.07.2022 beschlossen.

Sitzung 20.09.2022

Der vom Vorsitzenden des Prüfungsausschusses, GR Leopold Volnhals, verlesene Bericht über die am 11.07.2022 durchgeführte unangesagte Kassaprüfung durch den Prüfungsausschuss wurde vom Gemeinderat zur Kenntnis genommen.

Dem Ankauf der Spielgeräte für den Tummelplatz in der KG Oberrußbach bei den Firmen Innofit und Linsbauer um € 35.496,41 wurde zugestimmt. Ebenso wurde die Investition von € 9.000,- für Spielgeräte in Niederrußbach und Stranzendorf beschlossen.

Der Auflösung des Standesamts- und Staatsbürgerschaftsverbandes Stetteldorf/Wagram bzw. dem Beitritt zum Standes- und Staatsbürgerschaftsverbandes Kirchberg/Wagram wurde zugestimmt.

Der Auflösung des Standesamts- und Staatsbürgerschaftsverbandes Stetteldorf/Wagram bzw. dem Beitritt zum Standes- und Staatsbürgerschaftsverbandes Kirchberg/Wagram wurde zugestimmt.

Der Löschung des Wiederverkaufsrechtes der Familie Schneider in Stranzendorf, Steinberg 1 wurde zugestimmt.

Die Kanalanschlußarbeiten in der KG Stranzendorf wurden an die Firma Strabag übergeben. Der Angebotspreis beträgt € 30.965,75.

Die Straßenbezeichnung „Am Felde“ für die neue Siedlung in der KG Niederrußbach wurde beschlossen.

Dem Antrag zur Verpachtung der Hüt-

tenfläche von 19,52 m² an die Familie Sorlei sowie 100 m² an die Familie Eberand auf dem Grundstück 675/1 KG Stranzendorf wurde zugestimmt.

Dem Grundsatzbeschluss auf Basis des vorgelegten Finanzierungsplanes zum Zubau des FF-Hauses in der KG Stranzendorf wurde zugestimmt.

Sitzung 09.11.2022

Der vom Prüfungsausschussmitglied, GR Johannes Wickenhauser, verlesene Bericht über die am 26.09.2022 durchgeführte Gebarungsprüfung durch den Prüfungsausschuss wurde vom Gemeinderat zur Kenntnis genommen.

Der Antrag zur Widmungsänderung aufgrund des Brückenbaues an der B4 sowie des Teilbebauungsplanes für das Betriebsgebiet in der KG Niederrußbach wurde angenommen.

Es wurde ein Pachtvertrag mit Elisabeth und Karl Elsensohn über das Grundstück 3096/12 KG Niederrußbach abgeschlossen.

Der Löschung des Wiederverkaufsrechtes der Familie Rada Stranzendorf, Schönborngasse 4 wurde zugestimmt.

Kanalbenützungsgebühren

Gebühren sollen erhöht werden

Die Abwasserentsorgung und Wasserversorgung gehört zu den primären Aufgaben einer Gemeinde, um eine qualitative Grundversorgung für die Gemeindebevölkerung zur Verfügung zu stellen. Die Erfüllung dieser Aufgaben war allen Mitgliedern im Gemeinderat immer ein wichtiges Anliegen und daher konnte, sowohl bei den Projekten, als auch bei der Finanzierung jedes Mal ein einstimmiger Beschluss gefasst werden.

Um dieser Aufgabe gerecht zu werden, waren in der Vergangenheit stets alle Gemeindevertreterinnen bemüht eine gemeinsame Lösung im Sinne aller BürgerInnen zu erzielen.

Die Kostensteigerungen der letzten Jahre wirken sich massiv auf das Gemeindebudget aus. Sämtliche niederösterreichischen Gemeinden sind verpflichtet in ihrem Gemeindehaushalt kostendeckend zu arbeiten. Hieraus ergibt sich die unumgängliche Notwendigkeit die Kanalbenützungsgebühren im Jahr

2023 in der Gemeinde anzupassen. Als Grundlage für diese Anpassung wurden einerseits Gebührenerhebungen in den benachbarten Gemeinden durchgeführt, andererseits die Betriebskostenpläne der Abwasserbeseitigungsanlage zur Bemessung herangezogen. Die Betriebskostenpläne werden vom Land Niederösterreich ebenso wie vom Rußbacher Finanzausschuss geprüft und bilden die Grundlage für die bevorstehende Gebührenanpassung.

Um eine funktionierende Infrastruktur gewährleisten zu können, ist eine Anpassung dringend notwendig. Die letzte Erhöhung fand vor 26 Jahren statt und reicht bei Weitem nicht aus, gegenwärtig kostendeckend zu agieren.

Um keine überzogenen Kosten zu verursachen, wurde der Finanzausschuss damit beauftragt, die notwendigen Erhöhungen zu berechnen und nach der Prüfung der Geschäftsführung, dem Gemeinderat vorzulegen.

Über die detaillierte Höhe der Anpassung werden die Bürgerinnen genau und transparent informiert.



Bericht von Gemeinderat,
Finanzausschussobmann
MANUEL KRISTAMENT



SEPA-MANDAT

Ermächtigung zum Einzug Ihrer Abgaben durch Lastschriften

Die regelmäßig wiederkehrenden Zahlungen für Gemeindeabgaben (oft in wechselnder Höhe) lassen sich sehr bequem über das Girokonto mit einem SEPA-Lastschrift-Mandat (Abbuchungsauftrag) begleichen. Damit erfolgen Ihre Zahlungen immer termingerecht.

Sie laufen nicht mehr Gefahr wegen eines Versehens einen Zahlungstermin zu versäumen und dadurch unnötig Mahngebühren und Säumniszuschläge in Kauf zu nehmen. Die Abbuchung von Ihrem Girokonto ist bei den meisten Banken wesentlich günstiger als die Überweisung per Zahlschein.

Selbstverständlich können SEPA-Lastschrift-Mandate jederzeit widerrufen werden.

Mit Ihrem erteilten Abbuchungsauftrag erleichtern Sie die Arbeit in der Gemeindebuchhaltung wesentlich.

Zur Beantragung der Abbuchung Ihrer Gemeindeabgaben via SEPA-Mandat wenden Sie sich am besten an Ihre Hausbank. Sie können auch einfach das Online-Formular auf unserer Homepage www.russbach.gv.at ausfüllen. Alternativ können Sie dies auch gerne persönlich bei Michaela Augustin am

Gemeindeamt erledigen.

Wir laden Sie herzlich ein, von diesen Angeboten, von denen letztlich Sie und wir profitieren, Gebrauch zu machen.
Helfen Sie mit – machen wir die Verwaltung einfacher!



Photovoltaikanlagen auf kommunalen Objekten

Gemeinde Rußbach setzt auf Sonnenenergie

Die Energie der Sonne zu nutzen, dieses Ziel setzte sich der Gemeinderat und startete mit einstimmigem Beschluss in der Gemeinderatsitzung vom 30. Juni 2021 die Installation von Photovoltaikanlagen auf kommunalen Objekten.

Auf dem Dach des Veranstaltungszentrums wurde in den Sommermonaten 2022 eine 30 kW_{Peak}-Anlage zur Stromerzeugung errichtet. Mit Ende November erfolgte noch die Montage einer 28 kW_{Peak}-Anlage auf dem Dach des Gemeindezentrums. Ein Großteil des anfallenden Stromes wird für den Eigenbedarf benötigt, der Überschuss wird in das EVN-Netz eingespeist.

Die Amortisationsrechnung im Herbst 2021 ergab einen Rückfluss der In-

vestitionskosten innerhalb von maximal 6 Jahren. Aufgrund der extremen Preissteigerungen am internationalen Strommarkt in den letzten Monaten, werden sich diese Photovoltaikanlagen noch viel früher rentieren und das künftige Gemeindebudget positiv unterstützen.

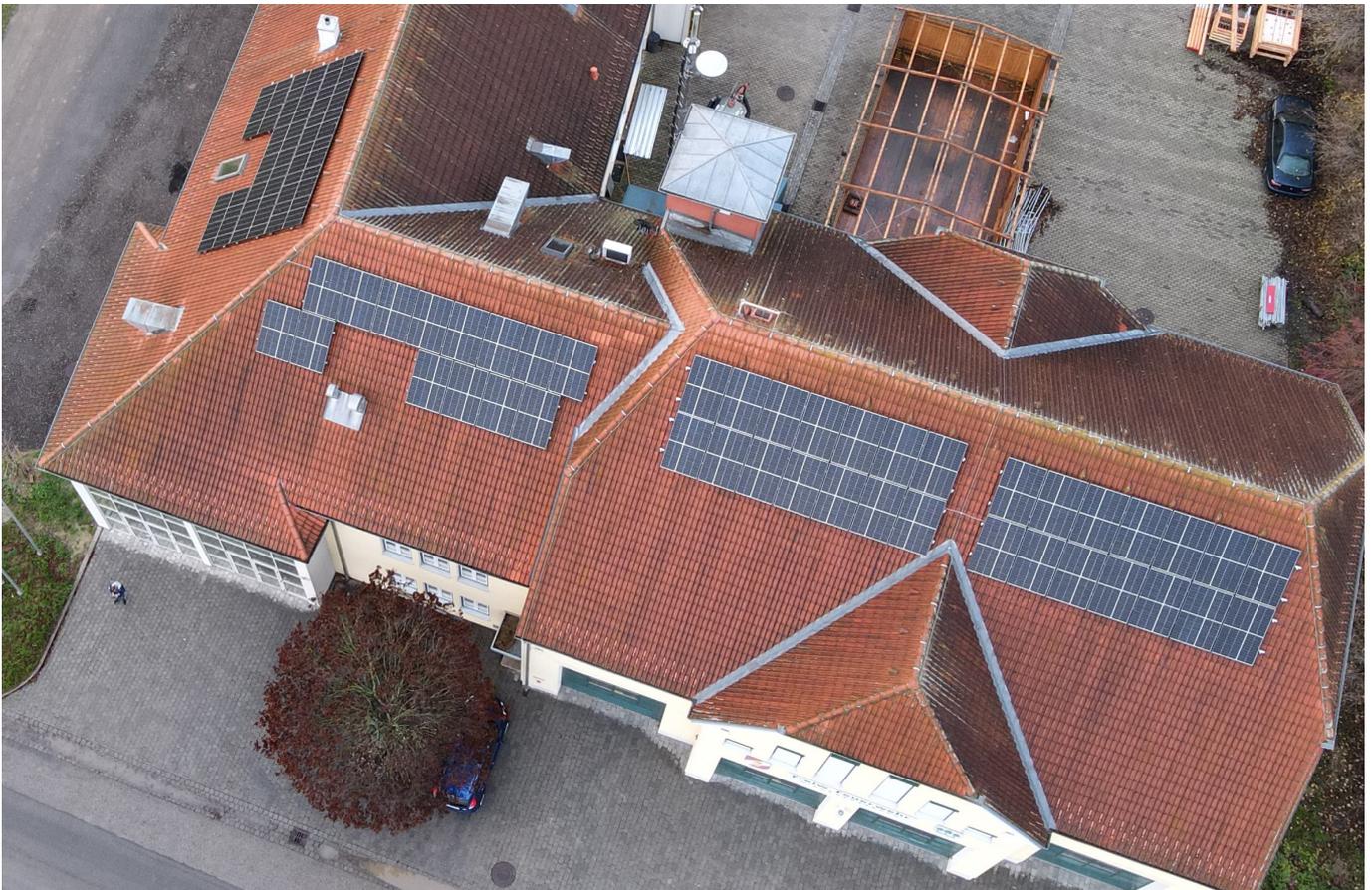
Mit der Errichtung dieser Photovoltaikanlagen setzt die Gemeinde ein deutliches Zeichen für die Alternativenergie und entlastet damit auch die Umwelt. Die Anlagen wurden in Zusammenarbeit mit Josef Pamperl von der Fa. SOLAVOLTA errichtet, dadurch bleibt die wirtschaftliche Wertschöpfung in der Region.

Für die Gemeinde Rußbach ist die Er-

richtung dieser PV-Anlagen ein wichtiger Schritt für die Zukunft und so soll auch ein wesentlicher Beitrag in die Alternativenergie geleistet werden.



Bericht von Gemeinderat
MANUEL LEMBACHER



Die errichtete Photovoltaikanlage auf dem Dach des Veranstaltungszentrums/Feuerwehhauses Foto: Stefan Hütt

Zubau Feuerwehrhaus Stranzendorf

Feuerwehr- und Gemeinschaftshaus wird erweitert

Im Jahr 2019 gelang es der Gemeinde das Grundstück, inkl. Abbruchgebäude, neben dem bestehenden Feuerwehrhaus in Stranzendorf, nach langjährigen Verhandlungen, zu erwerben. Im Jahr 2020 konnte, unter der tatkräftigen Mitwirkung der FF-Stranzendorf der Abbruch realisiert werden. Das erworbene Grundstück bietet die einmalige Möglichkeit das bestehende Feuerwehr- und Gemeinschaftshaus entsprechend zu erweitern, um die ständige Entwicklung im Feuerwehrsektor bewerkstelligen zu können. Laufende technische Entwicklungen, immer intensivere Unwettereinsätze aber auch der menschliche und hygienische Standard machen derartige Umbauten notwendig.

Im Zuge mehrerer Arbeitskreissitzungen der gesamten Feuerwehrbelegschaft, unter der Leitung des Feuerwehrkommandos, laufenden Abstimmungen mit der Gemeinde und den zuständigen Abteilungen des Landesfeuerwehrkommandos wurde ein Projekt entwickelt, welches das Feuerwehrhaus wieder auf den Stand der derzeitigen Bedürfnisse anhebt und auch in Zukunft die sehr gute Arbeit unserer Freiwilligen Feuer-

wehr bewerkstelligen soll.

Das ortsansässige Planungsbüro IFZ-Plan&Management hat unentgeltlich die Entwurfsplanung durchgeführt. Ein herzliches Dankeschön an Hr. BM Ing. Franz Zauner.

Nach intensiven Angebotseinholungen wurden die Finanzierungsgespräche mit Vertretern des Landes Niederösterreich, der Gemeinde und der Feuerwehr durchgeführt und so konnte die Finanzierung des Projektes fixiert werden. Der neu entstehende Bauplatz hinter dem Zubau, mit Zufahrt über die Pfarrgasse, soll die bereits angefallenen Kosten der Gemeinde, für Ankauf der Liegenschaft und diverser Adaptierungen, abdecken.

Dank der sehr gut gelaufenen Vor- und Finanzierungsgespräche und der sehr aktiven und leistungsbereiten Feuerwehr Stranzendorf konnte von Seiten des Gemeinderates bei der Gemeinderatssitzung am 20.09.2022 der Grundsatzbeschluss „Zubau FF-Stranzendorf“ mit einer enthaltenen Stimme (13:1), beschlossen werden. Nochmals ein

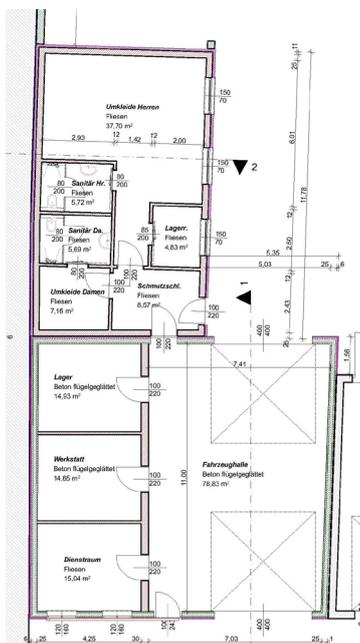
herzliches Dankeschön an den gesamten Gemeindevorstand und Gemeinderat.

Die Umsetzung des Zubaus soll Mitte 2023 beginnen und Ende 2024 abgeschlossen werden.

Ein Dankeschön an alle Beteiligten im Vorfeld und ein kräftiges „in die Hände spucken“ der Zahlreichen Helfer und Unterstützer für die Umsetzung des Projektes. Viel Erfolg und Gut Wehr.



Bericht von Gemeinderat,
Ortsvorsteher Stranzendorf
THOMAS SKUMANTZ



Gesamtkosten 405.000

Land NÖ	130.000,-
Gemeinde	130.000,-
FF-Stranzendorf	145.000,-
	(manuell und finanziell)



Kleine Aktionen mit großer Wirkung

Plakettenübergabe - Teilnahme beim Wettbewerb Stolz auf unser Dorf 2021

In den niederösterreichischen Landgemeinden ist nichts los? Völlig falsch gedacht!

Beim Besuch in der Gemeinde Rußbach - Katastralgemeinde Stranzendorf wird man vom Gegenteil überzeugt!

Aktionen und aktives Mitgestalten des Lebensraumes und des Umfeldes durch die Bevölkerung, ohne großer Vorgaben aber mit der gebührenden Wertschätzung und der notwendigen Unterstützung seitens der Gemeindestube macht diese Gemeinde zu einer Vorzeigegemeinde.

Davon konnten sich Maria Forstner, Obfrau des Dachverbandes der Dorfer-

neuerungsvereine NÖ und GF Walter Kirchler, NÖ.Regional, bei ihrem Besuch überzeugen.

Der Dorferneuerungsverein Stranzendorf reichte als einer von vielen im Jahr 2021 Projekte im Rahmen der Aktion „Stolz auf unser Dorf“ beim Land NÖ ein und konnten für ihre kleinen aber feinen Aktivitäten Fördermittel lukrieren.

Als sichtbares Zeichen der Wertschätzung erhielten alle Vertreterinnen und Vertreter der Dorferneuerungsvereine eine Plakette welche auf die umgesetzten Projekte sichtbar montiert wurde.

„Die Arbeit der Freiwilligen in den Ge-

meinden ist ein unsagbarer Schatz, dieses kleine Dankeschön in Form der Plakette ist nur ein kleines sichtbares Zeichen der Wertschätzung!“ Die geleistete Arbeit, das soziale Netzwerk des Miteinanders ist unbezahlbar!“ so Obfrau Maria Forstner.

Die Regionalberaterinnen und Regionalberater der NÖ.Regional leisten in der Begleitung der Dorferneuerungsvereine einen wertvollen Beitrag in der Realisierung der Projekte. „Es ist ein unbeschreiblich erfüllendes Gefühl die Ergebnisse des gemeinsamen Arbeitens präsentiert zu bekommen, jedes Projekt oder jede Aktion ein Unikat für sich“, so Geschäftsführer Walter Kirchler.



Obfrau der NÖ Dorf- und Stadterneuerung ÖkR Maria Forstner, Kassier STV DEV Stranzendorf Manuela Skumantz, Bürgermeister Hermann Pöschl, Schriftführerin DEV Stranzendorf HS-Prof. Mag. Dr. Gabriele Beer, Orstvorsteher Thomas Skumantz Foto: NÖ.Regional

Ein Tummelplatz für Oberrußbach

Was bisher geschah....

Sämtliche Spiel- und Sportgeräte wurden bereits montiert. Die Bevölkerung, im Besonderen die Jugend haben unseren neuen Kommunikationsplatz bereits fleißig genutzt. Selbstverständlich ist die Bewegung an Schlechtwettertagen wesentlich geringer, umso intensiver ist das Treiben an trockenen und warmen Tagen.

Zwei robuste Sitzbänke wurden bereits bestellt und werden mit Lieferverzögerung in den nächsten Wochen aufgestellt. Die großen Tafeln, zur Anbringung der Patenschaften wurden angeliefert und bei trockenen Wetterverhältnissen einbetoniert. Dank der engagierten Bürgerinnen Rußbachs, wurde bisher eine stattliche Summe von € 6305,- eingenommen. Mit diesem außerordentlichen Engagement in wirtschaftlich schwierigen Zeiten, haben sich diese Firmen und Privatpersonen Rußbachs besonders für Ihr gemeinschaftliches Wirken eingesetzt. Dank der bisherig übernommenen Patenschaften werden die Fertigstellungen am Tummelplatz im Frühjahr durchgeführt werden können.

Das Areal wird mit einem niedrigen Stabgitter Zaun begrenzt werden, eine lockere Begrünung wird den Platz im

Frühling und Sommer optisch auffrischen. Zusätzlich ist die Anbringung einer frei zugänglichen „Suche und Biete“ Tafel in Überlegung. Hier sollen die Bürgerinnen die Möglichkeit bekommen sich auf unkomplizierter Weise auszutauschen. So könnten zum Beispiel Fahrgemeinschaften für Besorgungen vereinbart werden. Auch können Mitbürger Dienstleistungen oder Produkte zum Tausch anbieten. Babysitten oder Hilfe bei der Gartenarbeit könnte hier angefragt oder angeboten werden. Ebenso haben wir viele kleine Produzenten in der Gemeinde, die regionale Köstlichkeiten anbieten und hier bekannt machen können. Unsere Winzer können hier ihre neuen Jahrgänge ebenso vorstellen, wie Eltern Kinder Spielzeug oder Kinderkleidung anbieten. Damit, so denken wir, bieten wir am Tummelplatz eine weitere nachhaltige Form der gemeinsamen Kommunikation an.

Bisher wurden 9 Premiumpatenschaften, 11 Silberpatenschaften und 2 Bronzepatenschaften übernommen. Die großzügigen Förderer werden namentlich präsentiert und bei einer großen Eröffnungsfeier im späten Frühjahr 2023 als Ehrengäste geladen. Wir halten sie selbstverständlich über die weiteren

Fortschritte am Laufenden.

Die Ortsvertretung möchte sich herzlichst bei den Bürgerinnen, Paten, der Gemeindeführung und dem Gemeinderat bedanken, dass sie es möglich gemacht haben, einen Platz des „Tummelns“ und der Kommunikation zu schaffen. Bleiben sie gesund. Hannes Wickenhauser und Thomas Tirmantinger

Wollen sie ein Förderer der Gemeinde Oberrußbach werden und eine Patenschaft übernehmen?

Ab 500,- € werden sie Premiumpate

Ab 100,- € werden sie Silberpate

Ab 50,- € Bronzepat

Kontodaten Gemeinde: AT88 3200 2000 0200 1733

Verwendungszweck: Patenschaft Tummelplatz

Selbstverständlich hilft uns jede noch so kleine Spende, die Spiel- und Sportgeräte Rußbachs zu erneuern.



Bericht von Gemeinderat THOMAS TIRMANTINGER



In den kalten Wintermonaten kann die Freiwillige Feuerwehr Oberrußbach den Tummelplatz für Übungen und körperliche Ertüchtigung nutzen. Fotos: Thomas Tirmantinger

Christbaumentsorgung

Kostenlose Sammlung und Entsorgung durch die Gemeinde

Die Feiertage sind längst vorbei, die Keksteller leer und bei „Oh Tannenbaum“ rieseln nur noch die Nadeln. „Wohin mit dem Christbaum?“ fragt man sich dann.

Auch im kommenden Jahr findet wieder die kostenlose Sammlung und Entsorgung Ihrer Christbäume statt.

Am **Mittwoch, 18.01.2023**

sammelt das Team vom Bauhof vollständig abgeräumte Christbäume ein.

Platzieren Sie Ihre Christbäume für die Abholung **sichtbar vor dem Haus.**

Bäume, an denen sich noch Schmuck oder Metallhaken befinden, werden von unseren Mitarbeitern **NICHT** mitgenommen.



WASSER FÜR

di und mi.

EVN Wasser liefert flächendeckend Trinkwasser in Quellwasserqualität und mit idealem Härtegrad in das gesamte Weinviertel und in den Bezirk Tulln.

Dank unserer Naturfilteranlagen und Quellen mit weichem Wasser konnten wir die Wasserhärte von zuvor 30° dH auf 10 bis 14° dH reduzieren.

Wir investieren in den nächsten Jahren weiter in die Errichtung neuer Naturfilteranlagen sowie in Leitungsverstärkungen und Drucksteigerungsanlagen. Dadurch können wir auch bei steigendem Wasserbedarf die gewohnte Wasserqualität garantieren.

Tipp: Nähere Informationen zu EVN Wasser finden Sie auf www.evn.at/wasser



Winterdienst - Schneeräumung

Pflichten der Anrainer

Bei andauernden Schneefällen sind die Mitarbeiter des Bauhofes der Gemeinde Rußbach teilweise rund um die Uhr im Einsatz. Die Bauhofmitarbeiter sind sehr bemüht, die Straßen entsprechend dem Prioritätenplan rechtzeitig zu räumen. Wir ersuchen um Verständnis, dass auf Grund des langen Straßennetzes nicht überall gleichzeitig eine Schneeräumung möglich ist.

Auf einige Punkte möchten wir hinweisen:

- Ein Ablagern von Schnee von den Grundstücken auf die Straße ist nicht erlaubt!
- Ein großes Problem für die Schneeräumung sind auf

öffentlichen Straßen abgestellte Autos. Um eine möglichst reibungslose Schneeräumung gewährleisten zu können, bitten wir alle Rußbacherinnen und Rußbacher ihre Fahrzeuge nicht auf den öffentlichen Straßen abzustellen, damit wir mit unseren Räumfahrzeugen durchfahren können!

- Laut StVO müssen im Ortsgebiet Eigentümerinnen/Eigentümer von Liegenschaften zwischen 6 und 22 Uhr Gehsteige, Gehwege und Stiegenhäuser innerhalb von 3 m entlang ihrer gesamten Liegenschaft von Schnee räumen. Bei Schnee und Glatteis müssen sie diese auch streuen. Ist kein Gehsteig (Gehweg) vorhanden,

muss der Straßenrand in der Breite von 1 m geräumt und bestreut werden. Eigentümerinnen/Eigentümer von unverbauten, land- und forstwirtschaftlich genutzten Liegenschaften sind von dieser Pflicht ausgenommen.

-Eigentümerinnen/Eigentümer von Liegenschaften müssen dafür sorgen, dass Schneeweichten und Eisbil-

dungen von den Dächern ihrer an der Straße gelegenen Gebäude entfernt werden. Durch die Schneeräumung und Entfernung von Dachlawinen dürfen andere Straßenbenützerinnen/andere Straßenbenutzer nicht gefährdet oder behindert werden; nötigenfalls müssen die gefährdeten Straßenstellen abgeschränkt oder geeignet gekennzeichnet werden.



Heizkostenzuschuss 2022/23

und Sonderförderung zum Heizkostenzuschuss

Die NÖ Landesregierung hat auf Initiative von Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner und Landesrätin Christiane Teschl-Hofmeister beschlossen, sozial bedürftigen Niederösterreicherinnen und Niederösterreichern einen einmaligen Heizkostenzuschuss in der Höhe von € 150,- und zusätzlich eine NÖ Sonderförderung zum Heizkostenzuschuss in der Höhe von € 150,- für die Heizperiode 2022/2023 zu gewähren.

Voraussetzungen für diesen Zuschuss sind: Hauptwohnsitz in unserer Gemeinde;

das Haushaltseinkommen darf den Ausgleichszulagenrichtsatz nicht überschreiten.

Bei der Antragsstellung müssen neben dem ausgefüllten Antragsformular und dem Einkommensnachweis der Antragstellerin/des Antragstellers auch die Einkommensnachweise aller im Haushalt lebenden Personen vorgelegt werden. Der Heizkostenzuschuss ist beim zuständigen Gemeindeamt am Hauptwohnsitz der Betroffenen zu beantragen und zu prüfen.

Nach Prüfung auf inhaltli-

che und formelle Richtigkeit werden positiv beurteilte Anträge direkt im Portalverbund des Amtes der NÖ Landesregierung erfasst und übermittelt. ACHTUNG! Die E-Card ist bei Abgabe

des Antrages vorzulegen!

Die Auszahlung erfolgt direkt durch das Amt der NÖ Landesregierung. Anträge können bis spätestens 30. März 2023 bei der Gemeinde gestellt werden.



Vereinheitlichung der Verpackungssammlung

Alle Verpackungen, außer Glas und Papier, kommen ab 1.1.2023 in den Gelben Sack

Aktuell werden in Niederösterreich 63% aller Abfälle recycelt, womit man das EU-Ziel von 60% bis zum Jahr 2030 bereits jetzt übertrifft. Im Bereich der Leicht- und Metallverpackungen gibt es aber noch etwas zu tun, um noch mehr richtig zu trennen und zu recyceln. Das Kreislaufwirtschaftspaket der Europäischen Union schreibt bis zum Jahr 2025 eine Steigerung der Recyclingquote auf 50% vor. Österreichweit wären das 240.000 Tonnen. Aktuell werden 170.000 Tonnen im Stoffkreislauf erhalten.

Sammlung wird vereinfacht
Um dieses Ziel zu erreichen, wird die Sammlung mit dem

Gelben Sack nun vereinheitlicht und dadurch für die Bürgerinnen und Bürger noch einfacher. Gab es bisher fünf verschiedene Systeme der Verpackungssammlung, kommen mit Ausnahme des Bezirks Neunkirchen, der beim System der Wertstofftonne bleibt, in ganz Niederösterreich ab 1.1.2023 alle Kunststoffverpackungen in den Gelben Sack.

Auch im Bezirk Korneuburg kommen also ab nächstem Jahr alle Verpackungen, außer Glas und Papier, in den Gelben Sack. Das bedeutet, dass zukünftig z.B. PET-Flaschen, Shampoo-Flaschen, Joghurtbecher, Wurst- und Käseverpackungen, Geträn-

ke- und Konservendosen, Getränkekartons und Styroporverpackungen gemeinsam gesammelt werden.

„Diese Erleichterungen sind wichtige Schritte, um die Kreislaufwirtschaft in Niederösterreich weiter zu verbessern und so unsere Umwelt und Heimat zu schützen“, ist Bgm. Dr. Günter Trettenhahn, Obmann des Abfallverbandes Korneuburg überzeugt. Labg. Anton Kasser, Präsident der NÖ Umweltverbände, zeigt sich „erfreut, dass die NÖ Umweltverbände hier an einem Strang ziehen und diese Vereinfachung für die Bürgerinnen und Bürger umsetzen“. Geschäftsführer Münzker vom Abfallverband



ergänzt: „Für das Jahr 2023 gibt es in der niederösterreichischen Abfallwirtschaft also ein klares Motto: Ab ins Gelbe!“

Umfangreiche Informationskampagne

Das Land und die NÖ Umweltverbände werden die Bürgerinnen und Bürger in einer umfangreichen Kampagne mit dem Motto „Ab ins Gelbe!“ über die Umstellung und die damit einhergehenden Neuerungen informieren. Schon jetzt findet man Antworten auf die wichtigsten Fragen auf www.insgelbe.at.

Ab jetzt ins Gelbe.

Alle Verpackungen, außer Glas und Papier, kommen in den Gelben Sack.



Verpackungen aus Kunststoff

z. B. Joghurtbecher, Fleischtassen, Obst- oder Gemüseschalen, Netze aus Plastik, Wurstverpackungen und Käseverpackungen

Verpackungen aus Materialverbund

z. B. Milch-/Getränkekartons, Chipsverpackungen oder Kaffeeverpackungen

Kunststoffverpackung Hohlkörper

z. B. PET-Flaschen, Verpackungen für Wasch- und Reinigungsmittel, Shampooflaschen

Verpackungen aus Metall und Aluminium

z. B. Getränke- und Konservendosen, Konservendeckel, Kronkorken

Verpackungen aus Styropor

z. B. bei TV-Geräten



Die NÖ Umweltverbände
Landhaus-Boulevard Haus 1 / Top 1 • A-3100 St. Pölten
info@insgelbe.at • www.insgelbe.at



Für weitere Infos QR-Code scannen.



Volksschule

Schwimmen für 3. und 4. Klasse

Fünf Mal waren die Kinder der 3. und 4. Klasse der Volksschule Rußbach im September und Oktober im Hallenbad Stockerau schwimmen.

Unter Anleitung ihrer Lehrerinnen wurde Brust- und Rückenschwimmen geübt. Ein großer Teil des Unterrichts galt dem Tauchen.

Ausdauer war ebenfalls gefragt. So übten die Kinder 50 m Rückenschwimmen, 10 m weittauchen, tieftauchen

und einen „Ziegelstein“ heraufholen.

Verschiedene Sprünge vom „Stockerl“ verlangten auch ein wenig Mut.

15 Minuten Dauerschwimmen war jedes Mal eine große Herausforderung für die Kinder.

Bei all der Anstrengung durfte der Spaß nicht zu kurz kommen. So begann jede Schwimmstunde mit einem

gemeinsamen Wasserspiel im kleinen Becken, bei dem die Kinder die anderen fangen sollten oder zwischen den Beinen durchtauchen durften.

Am Ende sollten sich die Schülerinnen und Schüler sicher und selbstverständlich im Wasser bewegen können.

Mit Hilfe des Schwimmunterrichts machten alle Kinder Fortschritte und kamen so diesem Ziel deutlich näher.



Foto: VS Rußbach

Ausflug ins Museumsdorf Niedersulz

Am 25. Oktober begaben sich die Kinder der Volksschule Niederrußbach mit ihren Lehrerinnen auf Zeitreise ins Museumsdorf Niedersulz.

Aufgeteilt in drei Gruppen ging es bei herrlichem Wetter mit einer Führung quer durch das Weinviertler Dorf anno dazumal.

Die Kinder bekamen einen guten Eindruck, wie die Menschen vor etwa 100 bis 150 Jahren gelebt und gewirtschaftet hatten.

Handwerksberufe, beispielsweise Schuster, Schlosser oder Hufschmied wurden den Kindern anhand von vielen Gegenständen anschaulich und genau erklärt.

Sehr interessant war die Schule aus der damaligen Zeit, denn in diesem Bereich

sind die jungen Besucherinnen und Besucher schließlich Experten. Einerseits gab es das Gebäude mit Holzbänken und Schiefertafeln zu sehen. Andererseits lauschten die Kinder den Erzählungen, wie ein Unterricht ablief und was getan wurde, wenn sich Kinder nicht zu benehmen wussten.

Wie sich ein Leben ohne digitale Endgeräte anfühlen musste, versetzte die Kinder in großes Staunen.



Gespannt horchten die Kinder den Erzählungen, wie damals unterrichtet wurde.



Eine Gruppe der Schüler bei der Führung durch das Museumsdorf Foto: VS Rußbach



Freiwillige Feuerwehren

Ehrungen für verdienstvolle Tätigkeiten auf dem Gebiete des Feuerwehr- und Rettungswesen

Im Rahmen einer Festsitzung im Pfarrzentrum Stetteldorf wurden verdiente Feuerwehrmitglieder unserer Gemeinde vom Abgeordneten zum NÖ Landtag Bgm. Christian Gepp, MSc, sowie vom Bezirksfeuerwehrkommandanten-Stv. BR Hannes Holzer und dem Abschnittskommandant BR Manfred Kreitmayer für ihre langjährige Mitgliedschaft geehrt.

Folgende Mitglieder unserer Feuerwehren erhielten Medaillen für ihre langjährigen Mitgliedschaften:

25 Jahre:

Mathias Augustin
Jürgen Hütt
Herbert Kirchmayer jun.
Manuel Pichler

40 Jahre:

Gottfried Bauer
Georg Brater
Martin Elsensohn
Richard Kerner
Josef Mantler
Bgm. Hermann Pöschl
Karl Schretzmayer
Herbert Wöber

50 Jahre:

Anton Diewald
Manfred Muhr
Walter Wagner
Richard Weiss
Rudolf Weiss
Josef Wolf
Johann Zimmermann

60 Jahre:

Karl Bisegger

70 Jahre:

Franz Hauser

Weiters erhielt die FF Nieder- rußbach eine Ehrenurkunde anlässlich ihres **140jährigen Bestehens!**

Die Gemeinde Rußbach gratuliert allen geehrten Feuerwehrmitgliedern und bedankt sich für ihren Einsatz

zum Wohle der Sicherheit unserer Gemeindebürger!



Abschnittsfeuerwehrkommandant-Stv. Josef Haselberger, Ehrenbezirksfeuerwehrkommandant Fritz Zeitberger, Bürgermeister v. Stetteldorf Josef Germ, Kommandant der FF NR Johann Lembacher, Abschnittsfeuerwehrkommandant Manfred Kreitmayer, Bezirksfeuerwehrkommandant-Stv. Hannes Holzer, Abg. zum NÖ Landtag Bgm. Christian Gepp, MSc



Die geehrten Feuerwehrkameraden aus der Gemeinde Rußbach



Freiwillige Feuerwehr Oberrußbach

Unterabschnitts-Atemschutzübung in Oberrußbach

Am Mittwoch, 19.10.2022 fand in Oberrußbach die jährliche Atemschutzübung des Unterabschnitts Niederrußbach statt. Übungsbeginn war am frühen Abend bei Einbruch der Dunkelheit. In einem landwirtschaftlichen Anwesen waren für die Atemschutztrupps drei anspruchsvolle, realistisch gestaltete Übungsszenarien vorbereitet, wovon eines den jeweiligen Atemschutztrupp zugewiesen wurde. Die Übungseinsätze reichten von einem Wohnungsbrand, wobei von den Atemschutztrupps mithilfe einer Wärmebildkamera in den stark verrauchten Räumen eine Person zu suchen war, der Brand zu bekämpfen und

eine Gasflasche zu bergen war bis hin zu Übungseinsätzen wo es galt über Leitern auf verschiedene Bereiche des Dachbodens zu gelangen und im schwer zugänglichen Raum nach einer Person zu suchen. Bei einer dieser Stationen musste eine Person mittels Korbschleiffrage über eine Leiter gerettet werden.

Vom Atemschutzsammelplatz aus wurden die Atemschutztrupps koordiniert und der gemeinsame Atemschutz-Anhänger und Atemluft-Kompressor des Unterabschnitts Niederrußbach kamen zum Einsatz. Geübt wurde auch die Kommunikation per digitalem Funk zwischen Atemschutztrupps,

Bereichsleitern und Atemschutzsammelplatz.

Von den Leistungen der Übungsteilnehmer vor Ort überzeugten sich Bezirksfeuerwehrkommandant Stv. BR Hannes Holzer, Abschnittskommandant Stv. ABI Josef Haselberger, Unterabschnittskommandant des

UA Hausleiters HBI Werner Braun, Unterabschnittskommandant des UA Niederrußbach HBI Albert Kainzbauer und ASB Atemschutz Gerald Kraus.

Die Freiwillige Feuerwehr Oberrußbach wünscht Frohe Weihnachten und besinnliche Feiertage.



Kurzüberprüfung der Atemschutzgeräte Foto: FF Oberrußbach



Gegenseitige Unterstützung vorm Einsatz Foto: FF Oberrußbach



Atemschutztrupp öffnet die Tür zum Brandobjekt Foto: FF Oberrußbach



Einsatzfahrzeuge beleuchten Übungsgelände Foto: FF Oberrußbach



Musikverein Rußbach

Und wieder geht ein Jahr im Musikverein zu Ende

Nachdem wir in- und außerhalb der Gemeinde wieder zahlreiche Auftritte absolvieren durften, rückten im Spätsommer vereinsinterne Termine wieder mehr in den Mittelpunkt!

Den Beginn machte die Generalversammlung am 04.09.2022. Dabei ergab sich eine deutliche Verjüngung des Vorstandes! Der langjährige Obmann Franz Baum und sein Stellvertreter Johann Vogl stellten sich nicht mehr der Wiederwahl. Die Generalversammlung wählte Caroline Burger zur ersten Obfrau des Vereines sowie Michael Mantler zu Ihrem Stellvertreter.

Neu in den Vorstand gewählt wurden darüber hinaus Lena Raschbauer als Jugendreferentin-Stellvertreterin sowie Simone Poik im Medienreferat. Eine neue Funktion innerhalb des neu gewählten Vorstandes übernahm Jaqueline Forstner, die Stefan Thürr als Hauptverantwortliche im Jugendreferat ablöste. Alle übrigen Positionen blieben in den bewährten Händen der bisherigen Vorstandsmitglieder.

der. Franz Baum wurde einstimmig zum Ehrenobmann ernannt.

Nach der Generalversammlung galt es sich auf die Marschmusikbewertung in Michelhausen sowie die Konzertmusikbewertung in Grafenwörth vorzubereiten. Während in der Marschmusik an die Leistungen vor der Krise angeschlossen werden konnte, ist das bei der Konzertmusik aufgrund des Probenrückstandes leider nicht ganz gelungen. Nähere Infos dazu können Sie unserem Jahresrückblick entnehmen.

Umso mehr freut es uns im Hinblick auf die gute zukünftige Entwicklung auf musikalischem Gebiet, dass wir von unsrem Nachwuchs immer wieder über tolle Erfolge berichten können.

Unserer Jungmusiker am Schlagwerkregister waren wieder äußerst erfolgreich bei den Jungmusikerleistungsabzeichen!

Christoph Burger, Florian Habacht und Gregor Zottl konnten das Leistungsabzeichen

in Bronze mit ausgezeichnetem Erfolg ablegen!

Wir dürfen an dieser Stelle den Jungmusikern zu ihrem Erfolg ganz herzlich gratulieren und freuen uns bereits auf das gemeinsame Musizieren. Ebenso danken wir den Lehrern für die tolle Vorbereitung!

Unsere RuStikanten waren natürlich wieder beim Adventsingen in der Kirche präsent und konnten dort als Gruppe Ihr Können unter Beweis stellen, beim Musi-

ker-Punsch waren Sie mit „ihrem“ Produkt, den Waffeln, vertreten!

So neigt sich ein „Jahr der annähernden Normalität“ wieder dem Ende zu. Wir dürfen uns bei Ihnen, geschätzte Gemeindegewanderten und Gemeindegewanderten, ganz herzlich für den Besuch unserer Veranstaltungen und Ihre Unterstützung bedanken und freuen uns schon, Sie bei den bevorstehenden Weihnachtsfeiertagen wieder in gewohnter Weise musikalisch zu begleiten!



Der neu gewählte Vorstand: (v.l.) Markus Wickenhauser, Josef Heindl, Bernhard Ebhart, Obfrau Stv. Martin Mantler, Obfrau Caroline Burger, Lena Raschbauer, Simone Poik, Ehrenobmann Franz Baum, Barbara John, Jaqueline Forstner, Markus Renner, Stefan Meyer, Stefan Thürr, Kapellmeister Mag. Manfred Ebhart



Marschmusikbewertung in Michelhausen



Konzertmusikbewertung in Grafenwörth

Fotos: Musikverein Rußbach



FZSV Rußbach- Sektion Tennis

Neuwahlen

Bei der FZSV-Generalversammlung mit Neuwahlen, wurde der langjährige Sektionsleiter Edwin Muhr einstimmig gewählt, ebenso seine neuen Stellvertreter Philipp Häusler und Martin Finster.

Auf dem Bild: Der neue Vorstand der Sektion Tennis in den heuer angekauften schicken Vereinsdressen



(v.l.) Michaela Augustin, Dietmar Menches, Petra Fangmeyer, Bernd Bruck, Edwin Muhr, Richard Weiß, Philipp Häusler, Thomas Muhr, Martin Finster Foto: privat

Vereinsmeisterschaften

Die 27. Vereinsmeisterschaften waren hart umkämpft und nach vielen spannenden Spielen wurden die Sieger ausgezeichnet.

Damen: Petra FANGMEYER
 Herren: Thomas MUHR
 Senioren: Dietmar MENCHES
 Jugend: Conrad FRITSCH
 Kinder: Nadine SCHWARZL
 Damendoppel: Petra FANGMEYER und Maria RAUSCHER
 Herrendoppel: Christoph GROSS und Philipp Häusler



(v.l.) Edwin Muhr, Friedrich Fangmeyer, Dietmar Menches, Alfred Thyri, Marlene Ehrenberger, Petra Fangmeyer, Esther Egger, Raphael Kristament, Martin Finster, Maria Rauscher, Conrad Fritsch, Helmi Baum, Ralf Rabung, Bernd Bruck, (sitzend v.l.) Christoph Groß, Philipp Häusler, Thomas Muhr Foto: privat

Sommercupfinale

Am 17. September kämpften sieben tapfere Mixed-Doppel bei sehr niedrigen Temperaturen um den Sommercup-sieg 2022.

Martina Haselberger und Bernd Bruck konnten sich im Finale gegen Tina Menches und Edwin Muhr durchsetzen und wurden somit Sommercupsieger 2022.



(v.l.) Conrad Fritsch, Martin Finster, Beate Ehrenberger, Edwin Muhr, Lena Haselberger, Martina Haselberger, Alfred Thyri, Tina Menches, Maria Rauscher, Bernd Bruck, Thomas Muhr, Helmi und Franz Baum, (vorne sitzend v.l.) Sonja Bruck, Philipp Häusler



NÖ Zivilschutzverband Ortsverband Rußbach

Sensationeller Erfolg der Weihnachtstkiste

Die Mitglieder des NÖ Zivilschutzverbandes Rußbach und der Österreichischen Lebens-Rettungs-Gesellschaft haben wieder gemeinsam unter dem Motto „Weihnachtstkiste“ für Bedürftige gesammelt. Die Sammlung fand am 13. November im Pfarrhof in Niederrußbach statt.

Diesmal wurden ausschließlich nur Lebensmittel aller Art und Geschenke für bedürftige Kinder in Österreich und Rumänien gesammelt. Die Geschenksaktion „Weihnachtstkiste“, Weihnachtspackerl in der Größe eines Schuhkartons wurde sensationell gut angenommen. Neben den zahlreichen Privatpersonen aus der Gemeinde Rußbach und von auswärts haben auch viele Organisationen wie FF-Oberrußbach, Volksschule Niederrußbach, Mittelschule Großweikersdorf, Erzbischöfliche Gymnasium Hollabrunn, NÖ Zivilschutzverband Rußbach und mehrere Firmen wie Haschka Transporte daran teilgenommen.

Ein besonderer Dank geht an Sissy und Manfred Muhr, die heuer sage und schreibe

100 Weihnachtspäckchen gespendet haben. Allen ein riesengroßes Danke! Als kleine Aufmerksamkeit gab es bei der Sammelstelle ein Häferl Glühwein vom NÖ Zivilschutzverband Rußbach und einen Freiwilligenkalender 2023.

NÖ Zivilschutzverband Bezirksleiter Günter Haschka und der Präsident der Österreichischen Lebens-Rettungs-Gesellschaft Davy Koller und ihre Teams danken allen für ihre tolle Unterstützung, welche weniger glücklichen Kindern ein Lächeln ins Gesicht zaubern und unerfüllte Träume ein wenig wahr werden können.

Letzter Stand der abgegebenen Geschenke steht bei 487 Packerl und mehrere folgen noch. All diese schönen, liebevoll verpackten Sachen werden von der Österreichischen Lebensrettungsgesellschaft in Österreich und Rumänien unter ihrer Aufsicht direkt an die bedürftigen Kinder verteilt. Die Verteilung erfolgt ausschließlich von Freiwilligen und ohne anfallenden Kosten.

Auf Grund der hohen Beteiligung wird es im Frühjahr, vor

Ostern wieder eine Sammelaktion geben. Termin wird rechtzeitig bekannt gegeben. Ein ganz großes, stolzes Dankeschön an ALLE, die bei die-

ser sensationell gelungenen Aktion mitgemacht haben, denn wie heißt es so schön „GEMEINSAM SIND WIR STARK“.





Landjugend

Projektmarathon - unser aller erster Startschuss ist gefallen

Am 09. September wurde uns von Bürgermeister Hermann Pöschl und dem Jugend Gemeinderat Patrick Kerner die Aufgabenstellung für unseren ersten Projektmarathon übergeben. Wir sollen den Platz, wo unser Jugendheim hinkommen soll, freischneiden sowie Alteisen und Rohre wegräumen. 42,195 Stunden hatten wir Zeit unsere Aufgabe umzusetzen.

Aufgrund des starken Regens konnten wir leider nicht gleich beginnen, den Platz von Grünschnitt und Müll zu befreien. Wir nutzten das schlechte Wetter um genau zu planen, wer welche Geräte mitnimmt, wie und wo wir den Müll entsorgen können und vieles mehr.

Am Samstag wurden wir von unserem Bürgermeister Hermann Pöschl unterstützt, der uns den Lebenplatz gemulcht hat, sowie auch von unserem

Feuerwehrkommandant Johann Lembacher, der uns seine Kettensäge zur Verfügung stellte, damit wir Bäume und Sträucher wegschneiden konnten.

Obwohl das Wetter nicht immer auf unserer Seite war, konnten wir pünktlich zu Ende des Projektmarathons, voller Stolz über unsere erbrachten Leistungen der vergangenen Tage, unserer Bezirksleiterin Sabrina Zimmel und Landjugend-Vertreterin Magdalena Polster unser vollendetes Projekt mit dem Namen „Jugend am Leben“ präsentieren.

Ein großes Dankeschön nochmals an unsere Mitglieder, die fleißig mitgeholfen haben sowie an alle, die uns während dieser Tage kulinarisch unterstützt und verwöhnt haben.



Landtagsabgeordneter Christian Gepp (2. v.r.) stattete uns gemeinsam mit Bürgermeister Hermann Pöschl (rechts) und Jugend Gemeinderat Patrick Kerner (3. v.r.) einen Besuch ab.



Rechtzeitig konnten der gesammelte Müll zum Sperrmüllplatz gebracht werden.



Geschnittene Sträucher mussten zusammengetragen werden, damit sie anschließend von unserem fleißigem Traktorfahrer weggebracht werden können.



Mitglieder der Landjugend mit Bezirksleiterin Sabrina Zimmel (sitzend v.l) und Landjugend-Vertreterin Magdalena Polster (sitzend v.r.)

Gesunde Gemeinde

Das war der 1. Gesundheitstag in Niederrußbach



Am Samstag, den 15. Oktober 2022 fand die von der Gesunden Gemeinde Rußbach initiierte Informations- und Verkaufsveranstaltung im VAZ Niederrußbach statt.

Im Vorfeld wurde auf der neu gegründeten Facebookseite der Gesunden Gemeinde Rußbach täglich ein/e Aussteller:in vorgestellt.

Viele regionale Dienstleister und kompetente Vertreter:innen des Gesundheitswesens konnten den interessierten Besucher:innen ihr Angebot näherbringen.

Das Rahmenprogramm hatte für Bewegungsbegeisterte

zwei Teststationen inkl. „Tut gut NÖ“-Instruktoren parat. Die Kinder der Besucher:innen konnten mit dem Team der katholischen Kinderstunde aus Milchkartons Häuschen basteln und mit Kresse bepflanzen. Ende Oktober wurden unter allen eingeschickten Fotos der „grünen“ Kressenhäuschen 3 Preise verlost. Wir bedanken uns bei allen Kindern für die Teilnahme und die Fotos der kreativen und wunderschönen Häuser!

Das Rote Kreuz Großweikersdorf war mit dem Rettungswagen und Erste-Hilfe-Tipps ebenso gut besucht, wie das Buffet der Freiwilligen Feuerwehr Niederrußbach.

Im kleinen Saal des Veranstaltungszentrums fanden Vorträge und Mitmachheiten für alle statt, so konnte man in eine Yoga-Stunde schnuppern, sich Tipps für Fitness während der Hausarbeit holen, seine Erste-Hilfe-Kenntnisse auffrischen, Infos zu Kinesiologie holen und sich beim Rockabilly Tanz auspowern.

Bei einigen Ausstellern waren sogar noch eine Stunde nach Veranstaltungsende interessierte Besucher:innen in Gesprächen vertieft.

Mit dem enormen Zuspruch der Besucher:innen und dem positiven Feedback der Teil-

nehmer:innen hatten wir im Vorfeld nicht gerechnet. Der sehr gut besuchte 1. Gesundheitstag in Niederrußbach war ein toller Erfolg mit viel Inhalt, Abwechslung und breiten Themen der regionalen Anbieter.

Wenn Sie im Team der „Gesunden Gemeinde Russbach“ mithelfen und sich einbringen möchten, schreiben Sie uns entweder via Facebook oder per E-Mail an gesundes.niederrussbach@gmail.com. Liken Sie unsere Facebook-Seite „Gesunde Gemeinde Rußbach“, um über aktuelle Aktivitäten (zB Yoga-Kurse) immer top informiert zu sein!



Die Gewinnerin des Kressehaus-Gewinnspiels Vanessa W. Foto: privat



Bettina Vogl und Thomas Lindermann vom Team der Gesunden Gemeinde



Erste-Hilfe-Tipps konnten gleich in der Praxis versucht werden



Auch der Spaß kam beim Gesundheitstag nicht zu kurz. Fotos: Karl Vogl



Die Besucher konnten sich bei den Informationsständen zu unterschiedlichen Gesundheitsthemen informieren und beraten lassen, sowie zahlreiche Tests durchführen.

Pfarrgemeinderat Stranzendorf/Oberparschenbrunn

Pfarrkaffee in Stranzendorf

Am 26.11.2022 fand im FF Haus Stranzendorf seit langem wieder ein Pfarrkaffee statt.

Organisiert wurde dieser vom PGR Stranzendorf und Oberparschenbrunn. Bei Kaffee und Kuchen trafen sich Jung und Alt zum Plaudern.

Eine nette und lustige Weihnachtsgeschichte rundete die gut besuchte Veranstaltung gebührend ab.

Am späteren Nachmittag gab es noch eine Kleinigkeit zum Essen und so fand dieser Pfarrkaffee einen gemütlichen Ausklang am Abend.

Ein herzliches Dankeschön an die FF Stranzendorf für die kostenlose Benutzung des Feuerwehr Hauses für den Pfarrgemeinderat.

Manuela Skumantz und der Pfarrgemeinderat



Bei Kaffee und Kuchen konnten sich die Besucher bestens unterhalten

Verschwundene Berufe in der Gemeinde

Die Wagnerei oder auch Stellmacherei

In fast jedem Ort gab es früher einen oder mehrere Wagner. In manchen Gegenden wurden sie auch als Stellmacher bezeichnet.

Die Hauptaufgaben des Wagners waren, wie aus dem Namen hervorgeht, die Herstellung und Reparatur von Leiter-, Truhen- oder Baumwagen. Diese wurden anschließend vom Schmied armiert.

Weiters fertigte er Karren, Schlitten, Leitern, Werkzeugstiele und ähnliches an.

So wie der Dorfschmied verschwand auch dieses Handwerk aus den Dörfern.



Das Foto von ca. 1909 zeigt die Familie Leopold Schneider, dieser hatte von 1906-1910 die Werkstatt am Platzl (Obritzberger Haus), bevor er in die Oberrußbacher Straße übersiedelte

Veranstaltungskalender (Jänner bis März 2023)

WANN	WAS	WO
14. Jänner	Ball Freiwillige Feuerwehr Niederrußbach	VAZ Niederrußbach
21. Jänner	Vorstellungsmesse Erstkommunikationskinder	Pfarrkirche Niederrußbach
22. Jänner	Kindermaskenball	VAZ Niederrußbach
28. Jänner	Musikerball	VAZ Niederrußbach
18. Februar	Ball Freiwillige Feuerwehr Oberrußbach	VAZ Niederrußbach
4. März	Vorstellungsmesse Firmlinge	Pfarrkirche Niederrußbach
17. März	Bildungsvortrag BHW	Gemeindehaus
17. bis 19. März	Theater	VAZ Niederrußbach
22. März	Bildungsvortrag BHW	Gemeindehaus
24. bis 26. März	Theater	VAZ Niederrußbach
26. März	Dekanatskreuzweg	Pfarrkirche Niederrußbach

HINWEIS: Änderungen vorbehalten - weitere Veranstaltungstermine finden Sie im Internet unter www.russbach.gv.at oder der Gemeinde App Gem2Go

Liebe Veranstalter/innen!

Wir bewerben Ihre Veranstaltungen in Gemeindezeitung, Homepage und Gem2Go.

Datenbasis für die Gemeindezeitung ist der Veranstaltungskalender auf unserer Gemeindehomepage. Prüfen Sie ob dort Ihre Veranstaltung richtig wiedergegeben wird (Veranstaltungsname, Veranstaltungsort, Datum und Uhrzeit), denn ein Veranstaltungskalender ist nur gut, wenn er laufend gewartet wird.

LIEBLINGSREZEPT AUS RUSSBACH

Haben Sie auch ein Lieblingsrezept? Dann verraten Sie es uns!

Wir sind auf der Suche nach leidenschaftlichen Hobbyköchinnen und Hobbyköchen, die uns ihre Lieblingsrezepte für unsere Gemeindezeitung verraten.

Präsentieren Sie uns Ihre Rezeptideen und tragen Sie dazu bei, dass unsere Ausgaben mit vielen kreativen Rezeptideen gefüllt werden. Ob deftige Hauptspeisen oder leckere Desserts, wir freuen uns auf Ihre Ideen!

Gestartet werden soll mit der nächsten Ausgabe unserer

Gemeindenachrichten.

Senden Sie Ihr liebstes Rezept an michaela.augustin@russbach.gv.at, oder geben Sie es in Papierform im Gemeindeamt ab.

Schicken Sie uns das vollständige Rezept, ein Foto davon und natürlich sehr gerne auch ein Foto von sich selbst. Je Ausgabe soll ein Rezept veröffentlicht werden.

Wir freuen uns schon auf viele Lieblingsrezepte!



FÜR UNSERE JÜNGSTEN



Rätsel 1

Ich kenne einen guten Mann, im Winter liebt ihn jeder mann.

Doch, wenn die Sommerblumen blühen, kümmert sich kein Mensch um ihn.

Der Mann in vielen Stuben steht und niemals von der Stelle geht.

Was ist das?

Rätsel 2

Im Winter halt' ich dich schön warm, im Frühling nimmst du mich auf den Arm.

Im Sommer willst du von mir nichts wissen, im Herbst wirst du mich anziehen müssen.

Was ist das?

Lösung Seite 23



Personalia



Bei der Gemeindegratulation zur Goldenen Hochzeit: Seniorenbund-Obmann Johann Knoth (v.l.), Christine und Rupert Berthiller, Edeltraud Knoth, Bürgermeister Hermann Pöschl Foto: privat



Johanna Wiegand feierte ihren 101. Geburtstag. Es gratulierten Bürgermeister Norbert Hendl aus Harmansdorf (v.l.), Bezirkshauptmannstellvertreter Mag. Thomas Krennhuber, Bürgermeister Hermann Pöschl Foto: privat

Das Licht der Welt erblickten:



FRANZISKA MARIE Fürst | Niederrußbach
 JULIAN Muhr | Niederrußbach
 LEONIE Schusseck | Stranzendorf

Den 85. Geburtstag feierte:



Aurelia STEIDL

Betruert werden:



Dr. Anna Ludmilla KIERNBERGER | Niederrußbach
 Maria ZANITZER | Niederrußbach
 Margit MAURER | Niederrußbach

Auflösung von Räsel Seite 22

Rätsel 1 - Ofen

Rätsel 2 - Der Wintermantel oder eine dicke Jacke



Josef Wolf wurde von Gebietsbetreuerin Sabine Kohlbauer für 175 mal Blutspenden geehrt. Foto: privat

Der Vorsatz fürs Neue Jahr.

Neu im Gelben Sack und in der Gelben Tonne: Sackerl, Plastikbecher und Verpackungen aus Styropor.

Ab ins
Gelbe



Jetzt ist es noch einfacher.

Alle Verpackungen, außer Glas und Papier, kommen jetzt in die Gelbe Tonne oder den Gelben Sack. Danach werden sie sauber getrennt und Wertstoffe bleiben länger im Kreislauf.



Korneuburg machts einfach

[insgelbe.at](https://www.insgelbe.at)

